**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 19 (1897)

**Heft:** 13

**Anhang:** Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Der Papa.



gas thuet de Bappe denn no gär? 3 mueß gad ab em lache! Mennt d'Mamme jetzt uf fini Chnu — Was witt denn mit ehre mache?

"Es goht e Schiffli öber de See . . . " Witt öppe das jett fage? Du haich es gwöß vergesse icho, Du schwiegist so verlege.

So säg doch: "Rite Rößli" — no! Weischt das villicht o numme?

Ond: "Hopp, hopp, Pferdli, lauf Galopp . . . "

Dr Bappe ifch en Cumme,

Er chann jo gar fei Dersli meh,

Er mueß es wieder larne!

Er lueget z'vill is Tintefaß

Ond 3'vill i alli farne.

Abstinent.

Un bem nationalen Rongreß für totale Enthaltsamfeit von geistigen Getränken, welcher am 6. und 7. November vorigen Jahres in Utrecht (Riederlande) ftattfand, hielt in einer Reihe von Rednern, welche über verwandte Themata sprachen, Fräulein Titia von der Tunk einen Vortrag über: "Die Aufgabe der Frau in dem Kampf gegen den Alfohol." Dabei stellte sie solgende Thefen auf

1. Die Frau kann in dem Kampf gegen den Alkohol ihren Ginfluß sowohl im öffentlichen, wie im engern Bertehr ausüben.

2. Ihr öffentliches Auftreten braucht nicht bon bem

2. Ihr offentliches Auftreten braucht nicht von den Wänner unterschieden zu ein.

3. Im engern Verkehr, namentlich in der Familie, ist von ihrem Birten und Streben am meisten zu hoffen; die Ersolge ihres Einflusses werden dauernder und fruchtbarer eien, je nachdem sie taktvoller auftritt.

4. Sie soll tief und innig durchdrungen sein von der großen Wichtigsteit des Problems und sich der weiterschieden Verlen, werden der Körkruch der

reichenben Folgen bewußt fein, welche ber Gebrauch ober bie Enthaltsamfeit von alfoholischen Getränken für bas Individuum und die Geselschaft hat.

5. Ihr Einfluß kann und sollte sein wie ein Sauer-

teig, ber allmählich bie gange Gefellichaft burchbringt.

#### Ansteckungsgefahr der Bücher.

Ansterkungsgefahr der Bücher.
Gine Arbeit des bygieinischen Infituts der Universität Würzdurg beschäftigt sich mit der auch für Laien interesanten Frage über den Keinigehalt und die Desinsettion denützter Bücher. Der Berfasser, Dr. Lion, gung von den Büchern einer Leihbibliothef aus. Bei einem anscheinend vielgeleienen zweidändigen Koman sand er auf 100 Duadractentimeter Fläche einen Keinigehalt, der zwischen 250 und 2350 schwandte. Ein wissenschaft, der zwischen Fläche 125 die 1075; ein anderes, seit einem balben Fläche 125 die 1075; ein anderes, seit einem balben Fläche 125 die 1075; ein anderes, seit einem balben Fläche außer Gebrauch ließ die Istern auf 3000 die 3700 anschwellen Reues Briefpapier, dirett dom Buchdinder in geschlossener Mappe bezogen, wies 100 die 200 Keime auf. Eine Beilage einer Zeitung brachte es auf 500 Keime. Eine ziemlich abzenutzte Von Buchdinder wurden, um die beste Art der Desinsettion gebrauchte lieferte 3000 Keime. Eine Ferlügen, die angestellt wurden, um die beste Art der Desinsettion gebrauchte Bücher zu ermitteln, geht hervor, daß ein ossen aufgebingtes Buch durch Hormalindämpte absolut sicher stellen der in ihrer überwiegenden Anzahl getötet werden, daß aber in Bücherpasteten die Dämpfe nur die Randesetellen aber nicht.

#### Ursachen der Zahnverderbnis.

Ricfachen der Bahnverderunis.
In der im Sommer zu Basel abgehaltenen, von etwa 150 Jahnärzten der Schweiz und des Auslandes besuchten Sahresversammlung der schweizersichen zahnärzteichen Ber ichweizersichen zahnärztlichen Gesellschaft berichtete Privatdocent Dr. Nöse (Minchen) der seit einer Reihe von Jahren durch statische Erhebungen die verschiedenen Ursachen der Jahnverderbnis zu ermitteln sucht, über das Ergebnis seiner letzen Untersuchungen. Er fand nuter anderm, daß der günftige Einfluß, den er schon lange vom derben Schwarzbrot auf die Jähne vermute im Gegenlaß zum Weishrot —, durch die Jahlen vollauf bestätigt wurde. In benjenigen Gegenden Deutsschlands, in welchen, wie im baprischen Gestoge, das derbste, schwärzeske Vorlausschlenem Roggen genossen wird, sind die Bewohner von der Kulturkrankheit der Jahnverderdnis am meisten verschont.

#### Neues vom Büchermarkt.

In der Zeitschrift "Meber Land und Meer" ver-öffentlicht Johs. Richard seinen neuen Koman "Quitt". Der Verfasser, der jüngst mit seinem Moman "Unter Zigennern" und der Rovellensammlung "Lismet" große Erfolge errungen hat, gibt in seinem neuesten Werte ungewöhnlich fesselnbe Schilderungen aus dem Leben der Grundbesitzer und der Kleinstadt Ostpreußens. Es find nicht durchweg heitere Bilder, die er vorsührt, aber

im Rahmen einer pacenben Sanblung erscheinen fie lebenswahr und überzeugend. In munterm Gegensag bie beiem im Grundton ernit gestimmtem Werfe steht ber gleichzeitig in "Ueber Land und Weer" veröffentlichte humoristische Koman "Jung gefreit" von Rataly von Fichkruh. Die beliebte Bertasseril führ licht kein ihre fröhlichte Laume sprubeln und bietet in den brolligen Verwicklungen immer neue lleberrasspungen. wir Gerterwicklungen immer neue lleberrasspungen.

wicklungen immer neue Neberralgungen.

Bei Beginn des Frühjahrs machen wir Gartenfreunde, besonders auch Obstireunde aufmerklam auf die vortreffliche, illustrierte Wochenschrift "Per praktische Aafgeber im Bost- und Gartendau". Das Abonnement kostet biertelfährlich nur Fr. 1.25. Man lernt dieselbe am besten durch eine Probenummer kennen, die von der Verlagsbuchgandlung Trowigich u. Sohn in Frankfurt a. D. auf Wunsch gern umsonst zugeschickt wird.

mird.
In der letten Rummer des praktischen Ratgebers in Obst- und Sartendau teilt der bekannte greise Generalkonful E. d. Lade, der Bester der weitbekannten Gätten in Monrepos dei Gessenheim, wertvolle Ersahrungen mit, die er während seines langen Ledens über Winnensorten" gemacht hat. Wer ein velondveres Interesse hat, möge sich die Rummer kommen lassen, die voller Berlagsbuchhandlung Trowsisch Eschon in Frankfurt a. Oder gern auf Berlangen umsonst zugeschickt wird. Bon allgemeinem Interesse aber dürfte sein, das Ednard von Lade sier die wertvollsen, lästreichsen und velcken Birnen die Sorten: Beurré gris (grane Herbutterbirne), Gellerts Butterbirne, Milletts Butterbirne und Einterbechantsolirne hält.
In schnuder Ausstattung ist soehen das zweite

und Winterdechantsbirne halt.
In schmuder Ausstattung ift soeben das zweite Heiber weit verbreiteten "Gartenlaube" erschienen. Sein Inhalt bildet wieder einen Weiweis, daß die Leitung der "Gartenlaube" mit glüdlichem Geschied den Anforderungen ihres weiten Leferfreises gerecht zu werden berzflecht und im reichsten Maße Unterdaltung und Belehrung dieles neueste Wert der so allgemein beliebten Crächferin möglich ist. Der Koman zeichnet sich durch eine ideraus spannend fortschreitende Jandlung und sehr anziehende Schilberung aus; boraussichtlich dietet in ihm die Gartenlaube" eins der besten Werte der Werfasserie die fich im Laufe der Jahre nicht nur in Deutschland, sondern auch im Auslande die Auslie weitester Lefer keite erworden hat. — Ein Segenstüd zu diesem bliebet der Koman "Die Hansenüber" von Ernst Muellenbach (Ernst Lenbach); wir begegnen darin einem musterhaft geschreinen, ernsten Zeitroman, der vielsach zum Archenten Anlaß gibt und durch seine able Tendenz erfreulich und erhebend wirst. — An belehrenden Artisch dringt die "Gartenlaube" auch diesmal eine gediegene Auswahl. Besonders bemerkenswert ist Professor Duchner-Münchens tressliche Abhandlung über "Gelundsheit und Reibung".

Buchner-Münchents treffliche Abhandlung über "Gefund-heit und Kleidung".

Mein Saus, mein Stofz. Gin prastischer Rat-geber für alle, welche ihr heim zeitgemäß einrichten und Geselligteit pflegen wollen. Bon I. d. Webell. 368 Seiten. Preis brofch. Mt. 3.60, elegant geb. Mf. 4.50. Berlag von Levy & Müller in Stuttgart. Die Ge-biegenheit des Inhalts und die elegante kusstatung nachen diese Buch als wertvolles Festgeschent nament-lich für Brautlente sehr geeignet.

#### Brietkalten der Redaktion.

Serrn E. 3. in G. Die Hauptlache in der Erziehung ift, daß man den Kindern geistig und leiblich nachgeht, daß sie sich stebe ertaunt und verstanden wissen. Bequeme Mütter und lebhafte Kinder, das ift ein Gegensatz, desse verhängnisvolle Folgen zwar nicht momentan, aber sicher

#### Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoftieferanten.

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Herrn Popp von ihrem Magen-und Darmleiden vollständig geheilt. Indem ich dies dankbar aner-kenne, rate ich jedem, sich ein Buch und Fragefor-mular von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis senden zu lassen. [287 Peter Vonmoos in Malans, Graubünden.

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten Nussschalensirup Golliez empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

den Apotheken. [3]
Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

#### Bleichsucht. Blutarmut.

404] Herr Dr. M. Helf in Wien schreibt: "Beehre mich, Ihnen mit grosser Befriedigung mitzuteilen, dass meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparatzu einem wertvollen Requisit des Arzneischatzes."

au Tage treten. Höchste Unrecht ift es aber, jolche Kinder für die Fehler strafen zu wollen, welche die Erzieher selbst verschuldet haben. In Ihrem Falle wäre es sehr zweckenäßig gewesen, der etwas apathischen Mutter eine Erzieherin an die Seite zu geben, die mit beweglichem Geiste und lebendigem Berantwortlichkeitsgesihl hätte in die Lück etteen können. Teht wird es etwas schwere halten, und ohne Trennung wird's nicht abgehen. Für diese Allter raten wir Ihnen zur Wahl von ländlichen Berhältnissen, die höheren Schulen rusen späte von ländlichen Berhältnissen, die höheren Schulen rusen späte von ländlichen Berhältsen. Rachgiebigteit ist hier nicht am Platze.

Schückliches Vräutchen in 3. Wie schwich sich das Leben, wenn man die Menschen darin glicklich sicht Wüssen werden, wie viel Gutes sie wirten, indem sie ihrem Elücksempsinden vernehmlichen Ausden geben. Sin fröhliches, wie viel Gutes sie wirten, indem sie ihrem Elücksempsinden vernehmlichen Ausden geben. Sin fröhlichen, wie viel Gutes sie wirten, indem sie ihrem Elücksempsinden vernehmlichen Ausden geben. Sin fröhlichen, wie viel Gutes sie wirten, indem sie ihrem Elücksempsinden vernehmlichen Ausden Errebens es ist wie ein Bad im reinen und färsenden Intell sübenziehen, der in halt die kannen den Errebens es ist wie ein Bad im reinen und färsenden Intell sübengien, dem ein Sindlichen. Wie gerne möchte man zu den guten Hausgeisterchen gehören, deren Borrecht es ist, ungelehen Funge zu sein von der Berwirtslichung bes schönften Glidces. Bo so eine eble, große und feine Fraueniese darin ausgeht, da ist doch die She, aller prastischen und hildsophischen Erwägungen zum Trot, das seinsten der Weltzenngen. Bir werden nicht ermagnen, zhen bie gewünschen, das die herben wie beweinschen diese Scheinen von das die nich ein das die gewünsche sich eine sche nich sie schein, den die gewünsche deite Grünken Erwägungen von den der Erwägungen den den Germagnen beit Gungerer Zeit mußten vor uns auf bieten bermag. Derzsichen Dans als bezeichnen, das die den gewünsche deite Gu auch gefunden hat.

auch gefunden hat. Frau E. 28. in W. Wenn Sie eine "Stütze der Hausfrau" ausgeschrieben finden, so ist darunter verstanden, daß die Betressen nicht als eigentliche Magd bienen und die gröberen Hausgeschäfte sir gewöhnlich nicht verrichten will. Sie als Frau belorgen Jhren Hausgeschaft zu der Archiele der Archiele der Archiele der Archiele der Archiele der Archiele des Kindes zu ichwer, und Sie wünschen Besorgung des Kindes zu ichwer, und Sie wünschen Westenung, daß sie nur in den eichteren Arbeiten bessen der Meinung daß sie nur in der leichteren Arbeiten bessen der Meinung daß sie das äglicke Auswassen, Ausgeschaft zu seiner der Verlagen und Vlocken nicht ihre Arbeit sei. Sie setzt voraus, daß Sie biese selche besorgen und daß sie nur leichteren Nachhülfe zu leisten habe. Daß ein solches Verhältnis auf die Dauer nicht stappen sann, ist klar. Suchen Sie ein einsaches Dien sie nicht mächen. mädmen.

Frau Fanny A. in S. Ihre Alage über die "Bolontär-Unflite" hat keinen richtigen Boben. So lange solche Stellen immer so lebhaft gesucht werden, kommt man mit dem Angebot solcher Stellen einem wirtlichen man mit dem Angebot solcher Stellen einem wirklichen Bedirfnisse entgegen. Der Wansch, die französsische Sprache ulernen over sich darin weiter auszubilden, ist solebendig, daß die Estern ein Jahr Arbeit seitens einer jungen Tochter gerne als Wegnivalent andieten, wenn sie damit zum gewinsighten Ziele gelangen können. Wenn Sie bestimmte Ansorderungen an Bildung und Srziedung stellen, so ist auch die Bolontärstelle nicht das Nichtige, sondern es ist das Privatsaus oder die Anstalt, wo Sie die an Ihrem Kinde zu leistende Erziehungsarbeit und Sorge bezahlen müssen. Eistende Erziehungsarbeit und Sorge bezahlen müssen. die nicht ungelundes Nerdältnis ist es aber, ein junges, erst der Schule entlassens Mädchen zur Vespraung des Hauswelms als Volontärin an einem Orte zu placieren, wo die Hausseln gesten hier der ven zu ehreren zu bedienen sind. Ein Nädochen diese Alters bedarf sehr der Aussicht nu der Unterweisung.

Frau G.-B. in St. Der Sprechsacl ist da zur

bedarf sehr der Aufsicht und der Unterweisung. Frau G.-S. in St. Der Sprechsaal ist da zur freien Benusung für untere Abonnentinnen, also fragen Sie ungescheut Sie haben ein dustiges Frühlingsbild gezeichnet, das öhfliche Grinnerungen weckt und das man gar zu gerne selber schauen möchte. Und einen lieden Namen haben Sie genannt, den wir – in Schriftzügen geschrieben, die des Graphologen Augenweide sind — immer mit Genuß vor und sehen. Wollen Sie jene freundlichen Grüße erwidern? Wir freuten und schon längst, aber immer umsonst auf ein persönliches Jusammentressen. Wit dem herzlichen Grüße an Sie, grüßen wir auch das Schöne, das Ihr verständnisvoller Vingsum erfaßt.

Frau Ef. A. Auf biese Art ju nügen ift auch ber jurudgezogeniten und bescheibensten Frau möglich, ohne baß sie trgend eine ihrer hauslichen Pflichten verabsaunt. Wir freuen uns, Ihnen auf diesem Wege weiter zu be-

Frau M. W. in A. Für Ihre Mitarbeit "im ftillen" find wir Ihnen herzlich dantbar, und baß Sie diese fortzusehen gebenken, ist ein Beweis, daß Sie mit unseren Bestrebungen einverstanben find.

mieren Betrebungen einverstanden sind.
Frau A.F. in S. Wenn Sie eine Stelle annehmen wollen, wo Sie zu jeder Tagegeziet und bei jedern Bettere auf der Straße sien müssen, so ist in erster Linie darauf zu sehen, daß Ihnen in der tünstigen Wohnung ein Raum zum ralchen Trocknen Ihrer Kleiber stets zur Verfügung steht. Auch miissen Siere Pelchästigung in Berrägung steht. Auch miissen Steider Reichästigung in Berrägt ziehen, wenn Sie die Lohnfrage regeln. Mit der Nachwerben und bessen gefürchteten Holgen ist wich so schlieben. Seinem Zustand siehen, so ziehen die Missen werden und bessen zu putande nicht ruhig siehen ober steider und des versten werden. Wis Kleiber und das Fußzeng zu wechseln. Alls Kleiberstoff ist Ihnen Loden anzuraten; dieser Steif saugt sich voll Wasser, er ist seicht zu reinigen und rasch getrochtet, auch macht ihn die Kässe nicht unanschnlich. Hochgeschierten Steft), so ausgerüstet bürfen Sie's wagen.

#### Zur gefl. Beachtung!

Zur gell. Beachtung!

chrifilichen Aukunfabegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss eine Expedition in het betreit werden,
aus die Adressen anzugeben.

Be sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Wir unser Blatt in den Mappen der Lesswereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

ledigt werden. ersche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mitt woch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein einfaches Dienstmädehen, das als Ein einfaches Dienstmädenen, das als solches Stelle sucht, findet einen guten Platz in einer ganz kleinen Familie. Gute Behandlung und gute Bezahlung. Es wird aber nur ein einfaches, ehrenhaftes und bescheidenes Mädchen berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre J T 400 befördert die Exp. [FV 400

Ein braves Mädehen, welches Lust hat, sich in gutem Hause unter Anleitung der Hausfrau selbst in allen Hausgeschäften und in der feinen Küche auszubilden, findet gute Stelle in einer Familie von nur drei erwachsenen Persenen.

Als Stütze der Hausfrau oder als Stell-vertreterin derselben sucht ein stilles, bescheidenes Fräulein, gesetzten Alters, einen passenden Wirkungskreis. Offerten unter Chiffre A H 299 be-fördert die Exped. d. Bl. [FV 298

[FV 299

Eine bescheid., bestempfohlene, junge Tochter von taktvollem Benehmen und gediegenem Charakter, sucht Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern oder als Stütze. Offerten befördert die Ex-pedition d. Bl. [FV 373

Ein im Fache durchaus gebildetes und gewandtes Fräulein wünscht sich in einem grössern Etablissement als erste Lingère zu placieren. Beste Empfehlungen stehen z. Disposition. [FV 392

Ein in allen Haus- und Handarbeiten tüchtiges und arbeitsgewohntes Fräulein aus guter Familie und mit besten Empfehlungen bochachtbarster Personen versehen, sucht eine Vertrauensstelle in einem Haushalt oder Geschäft (Hotelwesen nicht ausgeschlossen). Offerten wesen nicht ausgeschlossen). Offe unter Chiffre FV 390 befördert die pedition d. Bl. [FV

Eine in der Hauswirtschaft und im Geschäfte vielseitig praktisch erfahrene Witwe, gewissenhaft in Ausführung ihrer Wilwe, gewisselnatt in Austuhrung inrer Pflichten, sparsam und thätig, sucht Stellung als **Haushälterin**, wo sie nebenbei auch in einem Geschäft thätig sein könnte. Die Suchende ist auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und ist der deutschen und französischen Sprache mächtig. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Sch 354 FV befördert die Expedition d. Bl.

Eine in jeder Beziehung durchaus tüchtige Witwe sucht Vertrauensstellung in einem grossen Haushalt oder zur Besorgung eines Geschäftes. Referenzen und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F V 356 befördert die Expedition.

Als Kammerfrau oder Bonne

Als Kammerfrau oder Bonne
zu zwei Töchterchen im Alter von 9
und 13 Jahren findet eine gut erzogene
Tochter oder einzelnstehende Frau
Stellung in gutem französischen Hause.
Durchaus zuverlässiger, ehrenhafter, gediegener Charakter ist Bedingung. Die
Betreffende sollte ein gutes Deutsch
sprechen, sollte den Dienst einer Kammerfrau verstehen: Nähen, Glätten,
Frisieren, Servieren etc. Die gröbere
Zimmerarbeit besorgt ein Diener. Das
Reisegeld wird vorgestreckt und nach
Jahresfrist von der Herrschaft übernommen. Bei längerer Dienstdauer wird
auch die Rückreise bezahlt. Lohn je
nach Leistungen und Charakter 25 bis
35 und mehr Fr. per Monat. Es ist nicht
die Stellung einer Letrerin oder Gouvernante vom Fach, sondern diejenige
einer gebildeten Kammerfrau, die keine
besonderen Ansprüche an gesellschaftliche Gleichberechtigung mit der Herrschaft macht, die aber einer sehr guten
Behandlung versichert sein kann. [FV 368]

### Frauenarbeitsschule St. Gallen.

#### Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen. 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.

Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar-April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihand-zeichnen 3 Stunden per Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60. Maschinenmiete ,, 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15. [228 Anmeldungen sind zu richten an Frl. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen.

# Haushaltungsschule

Frau Prof. Gunzinger und Töchter, Solothurn. Beginn des 5. dreimonatlichen Kurses Montag den 26. April 1897.

### Basel ALFRED ANNER Gegenüber der Hauptpost

Vormals M. Bloch.

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementebedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. – Streich- und Blasinstrumente. (H 3301 Q) (113

 $\mathbf{V}^{\mathbf{ve}}$   $\mathbf{Pfr.}$   $\mathbf{Schenker}$ ,  $\mathbf{Genf}$ ,  $\mathbf{Rue}$   $\mathbf{Levrier}$  15.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen.

# Pensionat Alpinula

Ct. de Vaud.

Schön gelegenes, für Mädchenpensionat gebautes Haus, gesunder, angenehmer Aufenthalt auf dem Lande, gute Erziehung, gründliche Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen. Kurse im Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Englische und italienische Lehrerin im Hause. Diplomierte Lehrer. Auskunft erteilen frühere Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin. Preis 1000 Fr. jährlich. M. Doleyres-Cornaz. 131

Möbelfabrik Zehnle, Bussinger & Cie., Kanonengasse 11, Basel offeriert auf das solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Kompl. Häuserund Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel. Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond. Dekorations-, Skulptur- und Zeichnen-Atelier. Billigste Preise, Zeichnungen und Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H2486 Q) [112

# Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 6. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Welssnähen, Verstechen, Flicken und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Maschinennähen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten erteilt.
Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer, beliebe man sich an F. A. Plaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden.

#### Hotel Krone ist eröffnet. (H 1400 Q) (383 Neue Badeeinrichtungen.

Ouverture de la Saison 1er avril.

Hydrothérapie.

Bains et Grand Hôtel des Salines.
Grand Hôtel des Bains.
Hôtel-Pension Crochet.
Hôtel-Pension villa des Bains.
Hôtel-Pension des Alpes.

Bains salés.

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur Mithülfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes thun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Öfferten unter F V 248 befördert die Expedition d. Bl.

Einem starken, gesunden Mädehen vom Lande wäre Stelle offen in einem bessern Restaurant im Waadtlande. Eine brave Tochter könnte unter der Anleitung einer braven, tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte und das Kochen gründlich erlernen. Bei gutem Willen und eigenem Fleiss ist die französische Sprache leicht zu erlernen und würde bei zusagendem Charakter und befriedigenden Leistungen eine Entschädigung von 100 Fr. fürs Jahr verabreicht. Gute Aufsicht und familiäre Behandlung wird zugesichett, dagegen wird nur ein ein-Aufsicht und familiäre Behandlung wird zugesichert, dagegen wird nur ein ein-gezogenes, stilles Wesen berücksichtigt. Offerten unter Chiffre K 369 befördert, wenn Frankatur beigelegt ist, die Ex-

Eine kleine Familie in Montreux würde ein junges Mädchen, das die hiesigen Schulen besuchen will, bei sich auf-nehmen. Gute Kost. Familienleben. Piano Schulen besuchen A...,
nehmen. Gute Kost. Familienleben. Plano
zur Verfügung. Pensionspreis 60 Fr. per
Monat. Auf Wunsch gratis Anleitung
in Verrichtung der leichten häuslichen
Arbeiten. Offerten unter Chiffre S 402

n einer gut situierten Familie in Zürich In einer gut situierten Familie in Zürich werden zwei Töchter angenommen zur Ausbildung als tüchtige Hausfrauen. Selbständiges, gutes Kochen, Zimmerordnung, Damenschneiderei, technisches Zuschneiden, Weissnähen, Bügeln, Schönarbeiten. Auf Verlangen Klavier- und Gesangsstunden. Anstandsunterricht u. Familienleben. Mütterliche Behandlung. Lehrzeit 1 Jahr mit Garantie gründlichster Anleitung, zegen Vergütung der lichster Anleitung, gegen Vergütung der Pension. Off. unter Chiffre H Z 403 an die Exp. [403

Als Stütze der Hausfrau zu kleiner Familie in Zürich (drei erwachsene Personen) wird eine arbeitsame Tochter aus guter Familie gesucht. Es ist Gelegenheit, unter Anleitung der Dame die feine Küche zu besorgen, und die Wohnung muss in Stand gehalten werden. Die Nachmittage kann die Tochter für ihre Privatarbeiten verwenden. Es wird eine Waschfau gehalten und eine anzemessene Bezahlung geleistet. Es wird eine waschrau genaten und eine angemessene Bezahlung geleistet. Es wird aber nur auf eine gebildete und arbeitsame Tochter reflektiert, die Familienzugehörigkeit zu schätzen weiss. Offerten unter Chiffre S Z 388 befördert die Erne die eine George die Expedition.

Als Gehülfin der Hausmutter in Erziehung und Beschung A ziehung und Pflege der Kinder und zur Besorgung der Handarbeiten sucht eine sehr gut erzogene **Tochter** Stelle in honetter Familie. Es wird mehr auf Familienanschluss reflektiert als auf hohen Lohn. Offerten unter Chiffre C M 391 hefördert die Fyned C M 391 befördert die Exped.

Ein treues, bescheidenes Mädchen, das L gut bürgerlich kochen kann, findet Stelle in einer Familie von nur drei Personen. Gute Behandlung und guter Lohn nebst bester Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

#### Ein Mädchen

gesetzten Alters sucht bessere Privatstelle oder als Zimmermädchen in einen Kurort. Gefl. Offerten sub Chiffre C 1568 c Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürieh. [394

#### Gesucht:

in ein Modengeschäft St. Gallens eine Tochter zur Ausbildung, sowie eine ordentliche Lehrtechter. [371 Gefl. Offerten unter Chiffre X 1010 Gan Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Lehrtochter gesucht.

Eine brave, intelligente Tochter könnte sofort oder bald in die Lehre treten bei Frau Laufer-Ott, Damenschneiderin in Uster, Kt. Zürich. [380]





Ich beehre mich, den

### Eingang aller Neuheiten

Wolle, Seide und Baumwollstoffen

Muster und Modebilder umgehend.

[264

Zürich.

J. Spærri

Gesucht:

in eine Familie nach Lausanne zu einem einjährigen Kinde eine erfahrene, zuverlässige Kindsmagd, welche auch in den Handarbeiten bewandert ist. 30 Fr. Lohn per Monat. Offerten ohne sehr gute Zeugnisse werden nicht berücksichtigt. Offerten unter Chiffre W L 407 befördert die Expedition.

### Ein Kind**erm**ädchen

katholischer Konfession und nicht zu katholischer Konfession und nicht zu jung, findet für sofort Jahresstelle bei einer Hotelierfamilie. Gefl. Offerten mit Photographie und Zeugniskopien an Haasenstein & Vogler, Chur, unter Chiffre H 386 Ch. [386]

#### Eine tüchtige Schneiderin

sucht Stelle bei einer achtbaren Familie, wo sie Gelegenheit hätte, nebst ihrem Berufe in den häuslichen Arbeiten, haupt-sächlich beim Kochen mitzuhelfen. Gefl. Offerten unter Chiffre M 381 befördert die Expedition.

### Volontaire.

On demande une jeune fille désirant apprendre le français pour s'aider dans un ménage soigné. S'adresser à Ma-dame Rebmann, Rue du Parc 10, La Chaux-de-Fonds. 

Gebildete Tochter aus angesehener Familie, 24 Jahre alt, im Hauswegen durchaus bewandert, sucht per künftigen Mai Stelle, [376

vorzugsweise als [376 Vorsteherin in feinem Haushalt. Offerten unter Chiffre O 1064 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

### <u>Nach Genf</u>

gesucht als Volontaire ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Gelegenheit hätte, eine gründliche Haus-haltung zu erlernen. Ch. Gros, rue de la Prairie 21, Genf. (H 2198X) [384

Volontär (0 F1114) gesucht Anfang April in christl. Familie bei Kindern, klein. Lohn u.franz. Stund. Chaux-de-fonds bei Hrn. Bernard Bonsack.

Franz Carl Weber 62 Rahnhofstr. Zürich Rahnhofstr. 62.

Spielwaren. 5

Specialität!

Grosse Auswahl!

# GENEVE. 33 Champel. Pensionnat de Demoiselles

Mmes Borck

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125

## Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toiletteseife vorziehen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [164

#### Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner



denn es existieren viele wertlose Nachahmungen

#### Gesucht.

Eine anständige **Toehter**, die den Modenberuf erlernt hat, kann in ein Modengeschäft eintreten, mit guter Kundsame würde das Geschäft möglicherweise auf Wunsch übergeben. Gefl. Offerten sub C B 397 zu richten an die Expedition d. Bl.

Dienstmagd gesucht.

In eine bessere kleine Familie auf dem Lande in grosser Ortschaft wird eine reinliche Dienstmagd von ehrbarem Charakter, die in sämtlichen Hausgeschäften bewandert ist, gesucht.

Da sich sonst keine Frauensperson in der Familie befindet, so würde ihr die Leitung des Hauswesens anvertraut und bei befriedigender Leistung eine sehr gute Bezahlung zugesichert.

sehr gute Bezahlung zugesichert.
Offerten unter Chiffre W 406 an die Expedition d. Bl. [406]

#### [382 Gesucht:

als Lehrtochter zu einer Damenschneiderin eine Volontärtn, die gleichzeitig in der Haushaltung aushelfen würde. Man wende sich an Mme. Berger-Loth, Bel Air 4, Lausanne. (0383 L)

Gesucht eine gute

## Köchin

in eine Familie in Luzern. Offerten und Zeugnisse beliebe man sub Chiffre O 165 Lz an Orell Füssli, Annoncen, in Luzern zu adressieren. (O 165 Lz)

### Mädchen-Gesuch.

In einer ehrbaren, kleinen Familie ausserhalb der Stadt Lausanne wird ein junges, gesundes Mädchen zur Erlernung der französischen Sprache und zur Aushülfe in der Haushaltung auf den Frühling gewünscht. Familienleben. Mässiges Kostgeld ist verlangt. Offerten an Hrn. Charles Wagen, Le Myosolis, route de Morges in Lausanne. (#44811) [379

#### Gesucht.

Zwei intelligente Töchter finden Gelegenheit, bei einer tüchtigen Damen-schneiderin den Beruf gründlich zu er-lernen, sowie auch in der französischen Sprache sich auszubilden. Mme. Brun. clos de Rive, couturière, Lausanne. [385

## Franz. Sprache.

In einer achtbaren Familie der franz. Schweiz würde man ein junges Mädchen in Pension nehmen. — Bescheidener in Pension nehmen. — Bescheidener Pensionspreis. Referenzen zur Verfü-gung. — Offerten unter Cniffre Y 1084 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [387

#### Pensionnat de demoiselles

Les Bergières, Lausanne,

Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 2065 L) [266 Directrice Melle. C. Weuve.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215 Gut empfohlenes Pensionat für juuge Mädchen, die in der französischen und Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dup raz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

### Pension und Haushaltungsschule

de Mmes. Cosandier Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeit. Aus-bildung im Kochen, Theorie und Praxis. Prospekt. Referenzen: Mme. Brack, Aarau; Wolmar, Murten. (H 1971 N)

## Pension

finden junge Töchter, welche die französischen Schulen be uchen wollen, in zösischen Schulen be uchen wollen, in Neuchâtel bei e.ner honetten Fami.ie. Augenehmes Familienleben, gute Kost, schöne Zimmer zugesichert. Piano zur Verfügung. Wegen Erkundigungen kann man sich an die Eltern von dagewesenen Töchtern wenden. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Offerten sind zu richten sub Hc 2570 N an Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. [375]

### Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Mu-sik und Malen, Kurse in Zuschnei-den, Lingerie, Stickerei, Hausfüh-rung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehre-rinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowieAuskunft erteilt 133] Die Direktlon.

#### Pensionnat

de jeunes demoiselles Auvernier (Neuchâtel).

Français, anglais, musique, etc. etc. Be contrée salubre. Vie de famille. Pour référent et prospectus, s'adresser à la directrice (3 M. Schenker.

Haushaltungskurs in Schiers.

Vom 1. Mai bis 1. August wird ein zweiter Kurs abgehalten über sämtliche zweiter Kurs abgehalten über sämtliche Haushaltungskunde und Handarbeiten, inbegriffen Damenschneiderei und jede Fliekarbeit. Lehrgeld, Kost und Logis für 3 Monate Fr. 90.— für ein ganzes Jahr Fr. 300.—. Auskuntt erteilen die Kursleiterinnen: Ch. Musfeldt und M. Pahl. (H 347 Ch) [357



Reell und billig!

Geflügel, frisch geschlachtet, rein gerupft, Enten, Hühner fr. 8, gemästete Gänse Fr. 7.50. Honig, fein, Fr. 7.50. Alles in 5 Kilo-Postpaketen franko p. r Mechel Feuerstein, alizien. [366 Nachnahme. Skala a. z. Galizien.



entspricht auch den weitgehendsten entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine B quemlichkeit und Bil-ligkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach aden Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konvenigend konvenierend.

# C.Fr. Hausmann, St. Gallen Medicinal- und SanitätsGrosso- und Pabrikations-Geschäft.



Von W. Kupterschmid-Marthaler. 202



lichen Verbesserung von Suppen.

ist einzig in ihrer Art zur augenblick



Gesundheits-Bottinen.



erstellt, sich dem Fusse und seinen Bewegungen anschmiegt, ohne irgendwie Druck auszuüben. Da diese Schuhe auf der ganzen Fläche stark porös sind, gestatten seibe dem Fusse die so wohlthätige Ausden Beschäftigung obliegt, wie Bureaulisten, Eisenbahnreisende, Flabrikarbeiter, besonders auch die Frauenwelt, werden die Gesundheitsbottinen schätzen lernen, da dieselben angenehm zu tragen sind und das Anschwellen der Füsse verehindern. Die gestrickten Schätte werden auch einzeln abgegeben. — Wiederverkäufern gewähren Rabatt.

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speciell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]

### **Arvenholz-M**öbel

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).



Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz-und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affek-tionen den bestehenden Krankheitszutionen den Desienenden Aramkutiszu-stand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigen-schaften. schaften. [332

Der Katsch-Kaffee empfiehlt sich

zuhaben inden APOTHEKEN u. SPEZEREIW.HDLGN.

zuhaben inden APOTHEKEN u. SPEZEREIW.HDLGN.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

### Blütenhonig einster

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto-in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80. and packungsfrei

### Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

### Emil Mayer Tapissier und Dekorateur

14 Schmiedgasse 14

empfiehlt sein reichhalt. Lager fertiger, kompl. Salongarni-turen, Diwans, Fauteuils und Polstersessel mit nur ree.ler, tachmännischer Ausführung, aller Arten Rouleaux und Fenster-Dekorationen.

Grosses Magazin im I. Stock. (#833 8) Telephon. [346

# Fabrik-Depot

#### leinener weisser Taschentücher

per Dutzend
Fr. 4.—, 450, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—
bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)
Versand per Nachnahme durch

C. Pflüger, Basel. ⋒⋇⋑⋨⋐⋇⋑⋨⋐⋇⋑⋨⋐<mark>⋇</mark>⋑

## Douester Herredaning

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-anleitung und Modebilder gratis.

#### Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikat:on in St. Gallen und München.

Versaudhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren-Damenloden.

#### (C\*D\C\*D\C\*D\C\*D\ ₩ ROSEN ®

Empfehle schöne, starke und gut wurzelte (H8800) [396

### Theerosen

aus kleinen Töpfen in 6 allerb. Sorten.
Postkistchen v. 6 Stück Fr. 2 50 free, geg.
do 12 4.— Nachn.
Diese Rosen blühen, wenn in Töpfe
oder ins Freie gepflanzt, bis im Juli
ganz sicher.

R. Oppikofer, Handelsgärtnerei in Ascona (Tessin).



CHOCOL in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

CACAO